

INHALTSVERZEICHNIS

1. Teil: Allgemeine Lehren	1
1. Abschnitt: Anwendungsbereich des Arbeitsrechts und Grundbegriffe:	
Arbeitsvertrag, Arbeitsverhältnis, Arbeitnehmer und Arbeitgeber, Angestellte und Arbeiter	1
A. Der vom Arbeitsrecht geregelte Lebenssachverhalt	1
B. Der Anwendungsbereich des Arbeitsrechts, Arbeitnehmer und Arbeitgeber, Arbeitsvertrag und Arbeitsverhältnis	4
I. Einleitung	4
II. Der Begriff des Arbeitnehmers	4
Fall 1: Kündigung des Orchestermusikers	4
III. Der Begriff des Arbeitgebers	13
IV. Anwendbarkeit des Arbeitsrechts auf besondere Personengruppen	14
1. Die arbeitnehmerähnlichen Personen	14
Fall 2: Der Reporter	14
2. Die in Heimarbeit Beschäftigten	18
3. Die Organmitglieder juristischer Personen	19
Fall 3: Kündigung eines GmbH-Geschäftsführers	19
C. Die Einteilung der Arbeitnehmer in Arbeiter und Angestellte; die Rechtsstellung der leitenden Angestellten	24
I. Die Unterscheidung zwischen Angestellten und Arbeitern	24
II. Die Rechtsstellung der leitenden Angestellten	26
■ Zusammenfassende Übersicht: Das Arbeitsrecht ist das Sonderrecht (Schutzrecht) der Arbeitnehmer	27
2. Abschnitt: Das Arbeitsrecht im Rechtssystem; die arbeitsrechtlichen Rechtsquellen und Gestaltungsfaktoren	28
A. Das Arbeitsrecht im Rechtssystem	28
I. Die Stellung des Arbeitsrechts in der Rechtsordnung	28
II. Die Gliederung des Arbeitsrechts	28
1. Das Individualarbeitsrecht	29
2. Das kollektive Arbeitsrecht	31
3. Sonstige für das Arbeitsrecht bedeutsame Gesetze	31
B. Die arbeitsrechtlichen Rechtsquellen und Gestaltungsfaktoren sowie deren Rangfolge	32
I. Die arbeitsrechtliche Rechtsquellenlehre	32
1. Die Rangfolge der arbeitsrechtlichen Gestaltungsfaktoren	32
2. Die Rangregeln für die Lösung der Konkurrenz zwischen mehreren Gestaltungsfaktoren	33
II. Die einzelnen arbeitsrechtlichen Gestaltungsfaktoren	34
1. Europäisches Gemeinschaftsrecht und internationales Arbeitsrecht	34
2. Das Verfassungsrecht, insbesondere die Grundrechte	36
Fall 4: Der radikale Bankangestellte	37
3. Die arbeitsrechtlichen Gesetze einschließlich des Gewohnheitsrechts	40

4. Der Tarifvertrag	41
5. Die Betriebsvereinbarung	51
6. Der Arbeitsvertrag	58
a) Allgemeine Arbeitsbedingungen	58
b) Die betriebliche Übung	67
Fall 5: Weihnachtsgeld ohne Vorbehalt	67
c) Der arbeitsrechtliche Gleichbehandlungsgrundsatz	71
Fall 6: Gleichbehandlung bei rückwirkender Lohnerhöhung	71
7. Das dispositive Recht	75
8. Das Direktionsrecht	75
Fall 7: Forschung und Gewissen	75
■ Zusammenfassende Übersicht: Einstellung des Arbeitsrechts.....	80
3. Abschnitt: Der Rechtsschutz im Arbeitsrecht – Arbeitsgerichtsbarkeit	81
A. Aufgabenbereich der Arbeitsgerichte	
(§ 1 ArbGG: „Gerichte für Arbeitsachen“)	81
I. Maßgebliche Zuständigkeitsnormen	81
1. Die Zulässigkeit des Rechtsweges zu den Arbeitsgerichten	81
2. Vorabentscheidung über den Rechtsweg	82
II. Zuständigkeit der Arbeitsgerichte in Sonderfällen	83
B. Instanzenzug der Arbeitsgerichtsbarkeit	83
C. Zusammensetzung der Arbeitsgerichte	83
D. Verfahren vor den Arbeitsgerichten	83
2. Teil: Das Individualarbeitsrecht	86
1. Abschnitt: Begründung und Mängel des Arbeitsverhältnisses	86
A. Das Prinzip der Vertragsfreiheit im Arbeitsvertragsrecht	86
I. Grundsatz der Abschlussfreiheit	86
II. Zustimmung Dritter grds. keine Wirksamkeitsvoraussetzung des Arbeitsvertrages	88
III. Verbot der Diskriminierung im Zusammenhang mit einer Einstellung nach § 7 Abs. 1 AGG aus den in § 1 AGG genannten Gründen	89
Fall 8: Ablehnung der Einstellung wegen einer Behinderung	90
IV. Grundsatz der Formfreiheit	96
B. Zustandekommen des Arbeitsverhältnisses. Vertrags- und Eingliederungstheorie	97
Fall 9: Kündigung vor Arbeitsantritt	97
C. Die Besonderheiten von Arbeitsvertrag und Arbeitsverhältnis	99
D. Der fehlerhafte Arbeitsvertrag.....	101
I. Grundfall; faktisches Arbeitsverhältnis	101
Fall 10: Eine gelungene Überraschung	101
II. Das Arbeitsverhältnis bei Geschäftsunfähigkeit oder beschränkter Geschäftsfähigkeit der Arbeitsvertragsparteien	103
1. Bedeutung für die Wirksamkeit des Arbeitsvertrages	103
2. Rechtsfolgen der Unwirksamkeit bei erbrachter Arbeitsleistung	104

III. Die Anfechtung des Arbeitsvertrages.....	105
Fall 11: Verfehlte Personalpolitik	105
IV. Teilweise Nichtigkeit des Arbeitsvertrags;	
Anwendung des § 139 BGB	112
Fall 12: Vertraglicher Ausschluss des Mutterschutzgesetzes?	112
■ Zusammenfassende Übersicht: Begründung und Mängel des Arbeitsverhältnisses	114
2. Abschnitt: Die Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis	115
A. Die Arbeitspflicht des Arbeitnehmers	115
I. Inhalt der Arbeitspflicht	115
II. Die Arbeitszeit.	
Die geschuldete Arbeit und Bezahlung von Überstunden	115
Fall 13: Überstunden, und das am Freitag.....	115
III. Anspruch des Arbeitnehmers auf Verkürzung bzw. Verlängerung der vertraglich vereinbarten regelmäßigen Arbeitszeit, §§ 8, 9 TzBfG	120
1. Anspruch auf Verkürzung und Neuverteilung der Arbeitszeit	120
2. Anspruch auf Verlängerung der Arbeitszeit	122
IV. Die Durchsetzung des Anspruchs auf Arbeit.	
Schadensersatzpflicht des vertragsbrüchigen Arbeitnehmers	122
Fall 14: Nichtantritt der neuen Stelle	122
B. Der Anspruch des Arbeitnehmers auf Beschäftigung	128
I. Der allgemeine Beschäftigungsanspruch	128
II. Der Weiterbeschäftigungsanspruch	129
1. Voraussetzungen	129
2. Die Rechtsnatur und die Rechtsfolgen der Weiterbeschäftigung	130
C. Die Lohnzahlungspflicht	132
I. Anspruchsgrundlage	132
II. Formen der Lohnzahlung	133
III. Fälligkeit des Lohnanspruchs	136
IV. Lohnschutz	136
D. Erholungsurlaub	137
I. Gesetzlicher Mindesturlaub	137
Fall 15: Der Urlaub des Orchestermusikers	137
II. Voraussetzungen des Urlaubs- und Urlaubsabgeltungsanspruchs	139
Fall 16: Resturlaub bei Vertragsbeendigung	139
III. Erwerbstätigkeitsverbot während des Urlaubs	142
IV. Weitere Besonderheiten des Urlaubsrechts	143
1. Inhalt und Befristung des Urlaubsanspruchs	143
2. Folgen der Nichtgewährung trotz Urlaubsverlangens	143
3. Vorrang des Urlaubs vor der Urlaubsabgeltung	144
4. Selbstbeurlaubung durch den Arbeitnehmer und Erfüllung des Urlaubsanspruchs durch den Arbeitgeber	144
5. Rechtsnatur des Urlaubsanspruchs und deren Rechtsfolgen	144
6. Unabdingbarkeit der gesetzlichen Urlaubsansprüche	145

7. Doppelurlaubsansprüche beim Arbeitgeberwechsel	146
8. Urlaubsgeld	146
E. Die Nebenpflichten der Arbeitsvertragsparteien, § 241 Abs. 2 BGB	146
I. Die Treuepflicht des Arbeitnehmers	146
II. Die Fürsorgepflicht des Arbeitgebers	148
■ Zusammenfassende Übersicht: Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis – Teil 1	151
3. Abschnitt: Zusammenhang zwischen Lohn und Arbeit.	
Innerbetrieblicher Schadensausgleich	152
A. Fallgruppen „Lohn ohne Arbeit“	152
I. Grundsätzlich zu den Ausnahmen („Lohn ohne Arbeit“).	152
Fall 17: Arbeitsausfall wegen smogbedingten Verkehrsverbots	152
II. Übersicht der Fallgruppen „Lohn ohne Arbeit“	
Prüfung des Lohnanspruchs ohne Arbeitsleistung	156
B. Vom Arbeitgeber zu vertretende Unmöglichkeit der Arbeitsleistung	158
Fall 18: Unachtsames Reinigungspersonal	158
C. Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall	159
I. Entgeltfortzahlung bei Arbeitern und Angestellten	159
Fall 19: Messerstecherei in der Lila Eule	159
II. Rückgriffsanspruch des Arbeitgebers	162
D. Annahmeverzug des Arbeitgebers	163
Fall 20: Der Herr im Hause	163
E. Die Lehre vom Betriebsrisiko und vom Wirtschaftsrisiko	166
I. Lohnzahlungspflicht beim Betriebsrisiko	166
Fall 21: Betriebsverbot bei Smog (Fortführung von Fall 17)	166
II. Lohnzahlungspflicht und Wirtschaftsrisiko	169
III. Umgehung der Grundsätze des Betriebs- und Wirtschaftsrisikos	170
F. Innerbetrieblicher Schadensausgleich	170
I. Schlechtleistung des Arbeitnehmers	170
Fall 22: Vergütung für unbrauchbare Arbeitsleistung?	170
II. Sachschaden des Arbeitgebers bei betrieblich veranlasster Tätigkeit	
Personenschaden des Arbeitnehmers beim Arbeitsunfall	173
Fall 23: Möbelwagen auf Ölspur	173
III. Haftung des Arbeitgebers für Vermögensschäden des Arbeitnehmers	179
1. Verschuldensabhängige Haftung	179
2. Verschuldensunabhängige Ersatzansprüche des Arbeitnehmers wegen Eigenschäden	180
3. Drittschadenshaftung	181
■ Zusammenfassende Übersicht: Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis – Teil 2	182

4. Abschnitt: Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses	183
A. Die einzelnen Beendigungstatbestände – Übersicht	183
B. Die ordentliche Kündigung	186
I. Die ordentliche Kündigung durch den Arbeitnehmer;	
Kündigungsfristen	186
Fall 24: Erschwerte Arbeitnehmerkündigung?	186
II. Die ordentliche Kündigung durch den Arbeitgeber –	
Allgemeiner Kündigungsschutz nach dem KSchG	190
■ Prüfungsschema für die Kündigung durch den Arbeitgeber	190
1. Der Grundsatz der Kündigungsfreiheit	191
2. Anwendbarkeit des KSchG nach §§ 1 Abs. 1, 23 Abs. 1 KSchG	193
3. Personenbedingte Kündigung – Kündigungsfristen	196
Fall 25: Der leistungsunfähige Walzwerker	196
4. Verhaltensbedingte Kündigung; Abmahnung	203
Fall 26: Voreilige Kündigung	203
5. Betriebsbedingte Kündigung; soziale Auswahl	208
Fall 27: Personalabbau	208
C. Die außerordentliche Kündigung	217
Fall 28: Verdachtskündigung	217
D. Die Änderungskündigung gemäß § 2 KSchG	223
Fall 29: Abteilungswechsel	223
E. Besonderer Kündigungsschutz	227
I. Kündigungsschutz von Mitgliedern oder Wahlbewerbern der	
Betriebsverfassungsorgane	228
1. Ordentliche Kündigung	228
2. Außerordentliche Kündigung	228
II. Besonderer Kündigungsschutz bei Mutterschutz und Elternzeit	229
1. Besonderer Kündigungsschutz nach MuSchG	229
2. Besonderer Kündigungsschutz nach BEEG (bisher BErzGG)	229
III. Besonderer Kündigungsschutz bei Wehr- und Zivildienst	229
1. Besonderer Kündigungsschutz für Wehr- und Zivildienstleistende	229
2. Besonderer Kündigungsschutz für freiwillig Wehrdienstleistende	230
IV. Besonderer Kündigungsschutz Schwerbehinderter Menschen	230
Fall 30: Nachträgliche Anerkennung der Schwerbehinderung	230
V. Sonstige Fälle des besonderen Kündigungsschutzes	234
F. Anhörung des Betriebsrats; Nachschieben von Kündigungsgründen	235
I. Grundsätze der ordnungsgemäßen Anhörung des Betriebsrates	235
II. Nachschieben von Kündigungsgründen	237
G. Das Verhältnis zwischen der ordentlichen und	
außerordentlichen Kündigung; Umdeutung einer Kündigung	238
I. Unterscheidung zwischen ordentlicher und außerordentlicher	
Kündigung	238
II. Umdeutung der Kündigung gemäß § 140 BGB	239
1. Umdeutung der außerordentlichen in ordentliche Kündigung	239

2. Umdeutung einer Kündigungserklärung in andere Beendigungstatbestände	240
H. Kündigungsschutzklage; Bedeutung der Klagfrist des § 4 S. 1 KSchG	241
I. Klage gegen eine ordentliche Kündigung	241
Fall 31: Späte Klageerhebung	241
II. Klagfrist bei einer außerordentlichen Kündigung und bei Nichtanwendbarkeit des KSchG	246
Fall 32: Kurze Vertragsdauer	246
I. Auflösung des Arbeitsverhältnisses im Kündigungsschutzprozess durch Gerichtsurteil	247
Fall 33: Pauschale Beschuldigungen im Prozess	247
J. Befristete Arbeitsverhältnisse	251
I. Einleitung	251
II. Befristung eines Arbeitsverhältnisses ohne Sachgrund	252
III. Befristung mit Sachgrund nach § 14 Abs. 1 TzBfG	254
IV. Sonstiges zu Befristungsvereinbarungen	256
1. Schriftform	256
2. Beendigung des befristeten Arbeitsverhältnisses	256
3. Folgen unwirksamer Befristungsvereinbarung	256
4. Einhaltung der Klagfrist	257
K. Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch Eintritt einer auflösenden Bedingung i.S.d. § 158 Abs. 2 BGB, § 21 TzBfG	257
L. Zeugniserteilung	260
Fall 34: Zeugnisinhalt	260
■ Zusammenfassende Übersicht: Beendigungsgründe eines Arbeitsverhältnisses	265
5. Abschnitt: Der Wechsel des Betriebsinhabers (§ 613 a BGB)	266
A. Zunächst ein Fall zur Einführung	266
Fall 35: Betriebsveräußerung an die Amerikaner	266
B. Der Zweck des § 613 a BGB	267
I. Schutz der bestehenden Arbeitsverhältnisse	267
II. Sicherung der Kontinuität des Betriebsrats	268
III. Eintritt des Erwerbers in die arbeitsrechtlichen Rechte und Pflichten des Veräußerers	268
C. Überblick über weitere Probleme des § 613 a BGB	269
6. Abschnitt: Das Berufsausbildungsverhältnis	269
A. Rechtsgrundlagen	269
B. Begründung und Inhalt des Berufsausbildungsverhältnisses	270
C. Die Beendigung des Ausbildungsverhältnisses	271
D. Berufsfortbildung und berufliche Umschulung	272

3. Teil: Überblick über das kollektive Arbeitsrecht	273
1. Abschnitt: Koalitions- und Tarifvertragsrecht	273
A. Einführung	273
B. Das Koalitionsrecht	273
I. Begriff der Koalitionen	273
II. Die Koalitionsfreiheit	275
Fall 36: Information und Mitgliederwerbung	275
C. Das Tarifvertragsrecht	276
I. Begriff des Tarifvertrags	276
II. Arten von Tarifverträgen	276
III. Das Günstigkeitsprinzip	276
Fall 37: Mehr Lohn und weniger Urlaub	276
IV. Die Grenzen der Tarfmacht (Tarifautonomie)	
Einzelne wichtige Tarifvertragsklauseln	278
1. Verhältnis von Tarifloohnerhöhungen zur übertariflichen Bezahlung, Effektivklauseln	278
Fall 38: Aufsaugung einer übertariflichen Zulage	278
2. Zulässigkeit sonstiger Tarifklauseln	280
2. Abschnitt: Das Arbeitskampfrecht	281
A. Einführung	281
B. Die Rechtsgrundlagen des Arbeitskampfrechts	282
C. Der Streik	283
I. Begriff und Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen des Streiks sowie Rechtsfolgen für die daran Beteiligten	283
Fall 39: Unterstützung einer gesetzlichen Rente mit 60 Jahren	283
II. Folgen des Streiks für unbeteiligte Arbeitnehmer; Fernwirkungen des Streiks	287
Fall 40: Streik im Zulieferbetrieb	287
D. Die Aussperrung	289
I. Begriff der Aussperrung	289
II. Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen einer Abwehraussperrung	289
III. Die Rechtsfolgen der Aussperrung	290
3. Abschnitt: Betriebsverfassungsrecht	291
A. Einführung	291
B. Der Anwendungsbereich des BetrVG	291
I. Betrieblicher Anwendungsbereich	291
II. Persönlicher Anwendungsbereich	292
C. Der Betriebsrat	293
I. Zusammensetzung und Wahl des Betriebsrats	293
II. Allgemeine Grundsätze für die Tätigkeit des Betriebsrats	293
1. Betriebsrat als Repräsentant der Belegschaft	293
2. Zusammenarbeit zwischen Betriebsrat und Arbeitgeber	294
3. Kosten der Betriebsrattätigkeit	295
III. Die persönliche Stellung der Betriebsratsmitglieder	295

D. Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats	296
I. Allgemeine Aufgaben	296
II. Abgestufte Beteiligungsrechte	296
E. Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten nach § 87	297
Fall 41: Überstunden am Samstag	297
F. Mitbestimmung in personellen Angelegenheiten	299
I. Unterrichtungspflicht des Arbeitgebers und Rechte des Betriebsrats bei Einstellungen, Versetzungen, Ein- und Umgruppierungen	299
II. Einstellung und fehlende Zustimmung des Betriebsrates	300
III. Versetzung und fehlende Zustimmung des Betriebsrates	300
G. Beteiligungsrechte in wirtschaftlichen Angelegenheiten	301
I. Wirtschaftsausschuss	301
II. Betriebsänderungen	301
Stichwortverzeichnis.....	303